

Zwei Lichttechnologien kombiniert

Die Fa. Agrilight b.v. hat die Agriled® Armatur eingeführt. Die Agriled® Blue ist die erste Armatur, in der eine Energiesparlampe sowie ein LED-Fanglicht miteinander kombiniert sind. Somit ist die zusätzliche Installation einer Fangbeleuchtung unnötig. Das spart nach Herstellerangaben Geld und erleichtert die Reinigung.



Die Agriled® Blue zeichnet sich durch eine integrierte Fangbeleuchtung und Energieersparnis aus.

Die LED-Technologie erzeugt monochromes blaues Licht. Die Lampen blenden nicht und sind dimmbar. Beim Ausstallen des Geflügels ist es also möglich, das Beleuchtungsniveau der jeweiligen Situation anzupassen. Zusätzlich sollen sich die Armaturen durch eine lange Lebensdauer auszeichnen.

Agrilight b. v.,
Vlotlaan 560,
NL-2681 TX Monster,
Tel. +31174 287287, Fax -287292,
E-Mail: info@agrilight.nl,
www.agrilight.nl

Toyocerin® jetzt für Zuchthäsinnen

Die Zulassung des Probiotikums Toyocerin® der Fa. Lohmann Animal Health wurde jetzt ergänzend zur bestehenden Zulassung für Mastkaninchen auch für weibliche Zuchtkaninchen erteilt.

Nach Herstellerangaben unterstützen die in Toyocerin® enthaltenen Bacillus-Keime die Aufrechterhaltung einer gesunden Darmflora, die Aufnahme von Nährstoffen und die Stärkung des Immunsystems. Des Weiteren soll Toyocerin® die Produktivität weiblicher Zuchtkaninchen steigern und deren Nachkommen sich durch höhere Körpergewichte und eine geringere Sterblichkeit auszeichnen.

Durch Verabreichung des Probiotikums in Sporenform besteht ein natürlicher Schutz gegenüber hohen Temperaturen während der Futterproduktion sowie gegenüber Säureeinwirkung, sei es im Magen oder in angesäuerten Futtermitteln. Im Darmtrakt herrschen optimale Bedingungen für die probiotischen Keime, so dass Toyocerin® seine positive Wirkung an dieser Stelle voll entfalten kann.

Lohmann Animal Health GmbH & Co. KG,
Heinz-Lohmann-Str. 4,
27472 Cuxhaven,
Tel. (0 47 21) 7 47-0, Fax -105,
www.lah.de

Ergänzungsfutter für Zuchtsauen

Das Bergin Zucht-Profi-Konzept der Fa. Bergophor Futtermittelfabrik wurde um den Spezial-Ergänzer Bergin Zucht-Profi Extra erweitert.

Das Ergänzungsfutter für tragende und säugende Sauen enthält laut Firmenangaben zu der hochwertigen Ausstattung noch verschiedene Extras: einen speziell aufbereiteten Leinsamen, eine effektive Säurekombination und eine Selenhefe, die die Zahl lebend geborener und abgesetzter Ferkel steigern soll.

Der aufbereitete Leinsamen ist besonders reich an Omega-3-Fettsäuren. Diese wirken positiv auf die Schleimhäute

Impfstoff gegen Ebergeruch

Die Fa. Pfizer Tiergesundheit hat von der Europäischen Kommission die Zulassung für einen Impfstoff gegen Ebergeruch erhalten. Nach Herstellerangaben reduziert die Impfung zum einen die Bildung von Ebergeruch, zum anderen zeigen gegen Ebergeruch geimpfte Schweine eine bessere Futtermittelnutzung und die Schlachtkörper weisen einen höheren Magerfleischanteil auf.

Nicht kastrierte männliche Schweine werden ab einem Alter von acht Wochen zweimal im Abstand von mindestens vier Wochen geimpft. Die zweite Dosis wird vier bis sechs Wochen vor der Schlachtung verabreicht. Nach der zweiten Impfung kommt es darüber hinaus zur Abnahme ebentypischer Verhaltensweisen wie Aufspringen und Rangkämpfe, was die Verletzungsgefahr erheblich verringert und das gesamte Herdenmanagement erleichtert.

Pfizer GmbH, Linkstr. 10, 10785 Berlin,
Tel. (0 30) 55 00-55 01, Fax -5 49 99 99,
E-Mail: info@pfizer.de, www.pfizer.de

und auf das Fruchtbarkeitsgeschehen bei den Sauen. Die Bergophor-Säurekombination trägt zur Senkung des pH-Wertes sowohl im Verdauungstrakt als auch im Harn der Sauen bei. Dies führt zu stabilerer Verdauung und senkt das MMA-Risiko sowie den Keimdruck für Sau und Ferkel.

Bergophor Futtermittelfabrik Dr. Berger GmbH & Co. KG,
Kronacher Str. 13,
95326 Kulmbach,
Tel. (0 92 21) 8 06-0, Fax -188,
E-Mail: service@bergophor.de
www.bergophor.de

Anlagen für die Wasseraufbereitung

Die Fa. Redo Water Systems GmbH bietet Anlagen zur Wasserdesinfektion an. Die Redo-Technologie desinfiziert Wasser mit dem Desinfektionsmittel Redolyt, das in den Anlagen fortlaufend durch eine weiterentwickelte Form der Elektrolyse aus Kochsalz gewonnen und dem zu desinfizierenden Wasser beigemischt wird. Dabei werden keine zusätzlichen Chemikalien verwendet.

Ein Liter Redolyt desinfiziert abhängig vom Keimgehalt bis zu 1 000 l Wasser. Das Verfahren tötet sämtliche Bakterien, Viren, Keime und Pilze ab, hält das Wasser in der Regel drei Tage keimfrei und reguliert den pH-Wert.

Das so desinfizierte Wasser kann laut Firmenangaben als Tränkwasser oder für die Stalldesinfektion eingesetzt werden. Die bessere Stallhygiene hat einen positiven Effekt auf die Tiergesundheit und resultiert in höheren Tageszunahmen und einer besseren Futtermittelnutzung. Bislang kommt diese Technologie vor allem in der Puten-, Hähnchen- und Schweinemast zum Einsatz.

Die Kosten betragen weniger als 0,02 Euro pro 100 l desinfiziertes Wasser. Redo-Anlagen können stationär oder mobil installiert werden. Sie sind modular aufgebaut und lassen sich so in der Leistungstärke den Bedürfnissen der Kunden anpassen.

Redo Water Systems GmbH,
Waldstr. 79,
64846 Groß-Zimmern,
Tel. (0 60 71) 73 90-0, Fax -73,
E-Mail: redo@redowater.com,
www.redowater.com